Einleitung	_ 11
Sabine Wagenblass und Christian Spatscheck	
SEHEN	16
Die Entdeckung der Kinder als betroffene Angehörige  Sabine Wagenblass	_ 17
Die Psychiatriereform: Die Familie wird zum zentralen Ort des Genesungsprozesses	. 17
Kinder als die kleinen vergessenen Angehörigen	. 18
Von der Risikoperspektive zur Resilienzforschung	. 20
Der systemische Blick auf psychische Erkrankungen:	
Niemand ist allein krank!	
Hilfen über Systemgrenzen hinweg – Fazit	. 27
Der disziplinäre Blick der Sozialen Arbeit:	_ 30
Einleitung: Jugendhilfe als eine <i>pädagogische</i> Profession	
mit fachspezifischer Diagnostik	. 30
Sozialpädagogisches Verstehen und Diagnostizieren – der disziplinäre Blick	. 33
Fallverstehen und Diagnostik als dialogischer Prozess: Herausforderungen $$	. 40
Fazit	. 43
WISSEN	47
Psychische Störungen im Überblick und ihre Auswirkungen auf Kinder	_ 48
Einleitung	. 48
Definition und epidemiologische	
Daten psychischer Störungsbilder	
Häufige psychische Störungen	. 50
E 1	



Traumatisierte Eltern:63
Michael Hipp
Was ist ein Trauma? Definition und Ätiologie
Biopsychosoziale Folgen von Traumatisierungen
Traumaspezifische Belastungen des elterlichen Fürsorgeverhaltens
und der frühkindlichen Bindungsentwicklung
Vertrauen schaffen, Stress reduzieren, Resonanzfähigkeit erhöhen – Fazit <b>75</b>
Grundlagen der Entwicklungspsychologie
und Bindungsforschung
Ute Ziegenhain
Psychobiologische Regulation in der Bindungsbeziehung
Dysfunktionale Regulation in der Bindungsbeziehung
Entwicklungsrisiken von Kindern psychisch und suchterkrankter Eltern $\dots \dots$ 84
Individuelle Unterschiede
Entwicklungsalterabhängige Auswirkungen
Frühe Hilfe reduziert Risiken – Fazit
Grundlagen der Beziehungsgestaltung93  Maite Gabriel und Silke Birgitta Gahleitner
Offene und sensible Hilfen – Fallgeschichte
Theoretische Hintergrundkonzepte
Bedeutung für die konkrete Arbeit mit den Kindern
Fazit
Grundlagen der Hilfeplanung und des Schutzauftrags <b>107</b> <i>Reinhold Schone</i>
Familien mit psychisch kranken Eltern –
eine multiprofessionelle Herausforderung
Hilfe und Schutz – zum Auftrag der Jugendhilfe
Fazit

Rechtliche Grundlagen der Angebote	
von Gesundheits- und Jugendhilfe	120
Risiken wahrnehmen – Einleitung	. 120
Gesetzliche Rahmenbedingungen der beteiligten Hilfesysteme	
Kommunikation zwischen den Hilfesystemen	. 129
Spezifische Bedarfe ausloten – Fazit <b></b>	131
HANDELN	133
Kooperation – Grundlagen für eine Zusammenarbeit verschiedener Hilfesysteme <i>Mike Seckinger</i>	134
Komplexität und Spezialisierung – Einleitung 🔐	134
Kooperation – ein professionelles Verfahren	136
Organisationsverantwortung für gelingende Kooperationen	137
voraussetzungen auf der Ebene der Mitarbeitenden	139
Die Kooperationsgruppe selbst	140
Politische und administrative Strukturen schaffen – Fazit <b></b>	141
Eltern stärken	144
»Die elterliche Stimme bewahren« – Neue (verbindende) Autorität in der Erziehung	145
Familien in systemischer Perspektive – Einleitung	145
Neue (verbindende) Autorität – eine Frage der Haltung  "	146
Haltung in Handlung übersetzen	148
starke Netzwerke – handlungsfähige Eltern	150
	151
n Beziehung – stark	
in Gewinn für alle – Fazit	

Die Entwicklungsbotschaft hinter dem Verhalten verstehen:
Der Blick auf elterliches Verhalten – Einleitung
Grundlagen der Marte-Meo-Beratung
Folgen und Leiten – ein Balanceakt in der Erziehung
Der Beratungsprozess
Veränderung im Tun entwickeln
Sich sehen heißt sich verändern
Beobachten, üben, umsetzen – Fazit
Kinder stärken 165
Patenschaften für Kinder psychisch erkrankter Eltern 166 Ortrud Beckmann
Einleitung
Die elterliche Krise ist zugleich eine Krise für das Kind
Vorbereitung und Prüfung der Pat*innen
Die Anfragen der Eltern für eine Patenschaft
Vertrag und Verhaltenskodex als Fundament der Patenschaft
Das Kooperationsviereck und Begleitung der Patenschaften
Zusätzliche Gruppenangebote – Fazit
Kidstime-Workshops 176 Klaus Henner Spierling
Die Geschichte von »Kidstime«
Die Kidstime-Workshops – Grundideen, Abläufe und Wirkungen
Fazit

Mentalisierungsbasierte Familieninterventionen 185 Albert Lenz
Resilienz und Mentalisierungsfähigkeit
Mentalisierungsbasierte Interventionen – Haltung und Technik
Mentalisierungsbasierte Interventionen bei Kindern
psychisch erkrankter Eltern und ihren Familien
Fazit
CHIMPS – ein Ansatz
der familienbezogenen Interventionen 194 Silke Wiegand-Grefe
Kinder psychisch kranker Eltern –
eine einführende Perspektive der Versorgung
Der familienorientierte Ansatz CHIMPS
Weiterentwicklung des Ansatzes in passgenaue Versorgungsformen
in CHIMPS-NET
Prävention, Gruppenintervention und Psychotherapie – Fazit
Familienrat – Stärkung von Familien und
ihrer Ressourcen in Hilfeplanungsprozessen <b>203</b> <i>Martina Kriener</i>
Entwicklung von Resilienz – Einleitung
Entwicklung und konzeptionelle Rahmung des Familienrats 204
Der Familienrat: Charakteristika und Ablauf
Evaluationseinblicke und Bemerkenswertes
Stress senken und Sicherheit geben – Fazit

Fachkräfte stärken durch Weiterbildung 214 Stefan Gesmann
Herausforderungen und Paradoxien in der täglichen Sozialen Arbeit 214
Was angehende Fachkräfte hierfür mitbringen
Weiterbildung als die Welt dazwischen
Zur Notwendigkeit von Maßnahmen der Transferförderung
Fazit: (Ein-)Blick in die Praxis
Selbstfürsorgestrategien für Fachkräfte 224 Petra Hofmann und Margarete Udolf
Selbstfürsorge im Arbeitsfeld mit psychisch erkrankten Personen 224
Psychisch belastete Familien – belastete Fachkräfte?
Lernen aus Praxisfällen
Multifaktorielle Konzepte für die Selbstfürsorge – Fazit